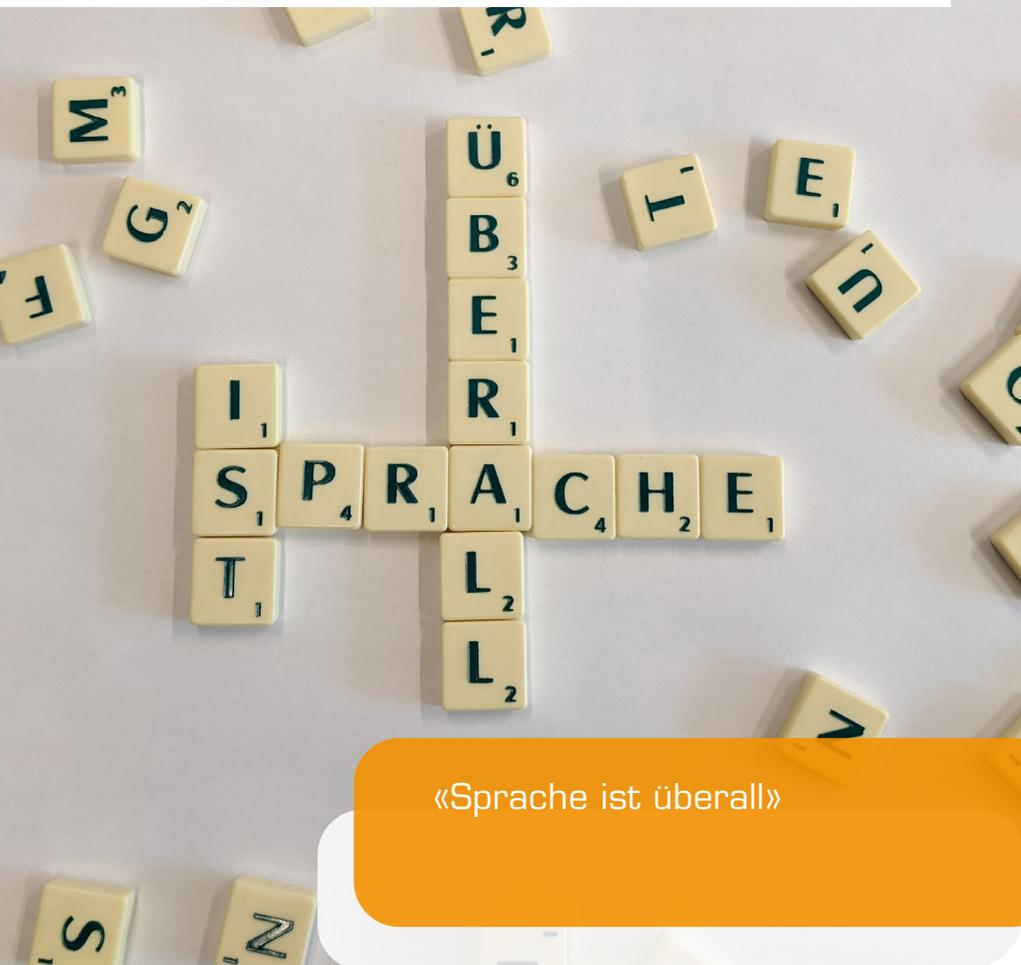




Netzwerktag Sprachbewusster Unterricht

Montag, 13. Juni 2022



«Sprache ist überall»

SBU-Netzwerktag

Montag, 13. Juni 2022

8.00–15.30 Uhr

Hotel ODELYA

Missionstrasse 21, 4055 Basel

«Sprachbewusst unterrichten» bedeutet im Kindergarten etwas anderes als im Fachbereich RZG an der Sekundarschule. Und trotzdem gibt es einen gemeinsamen Nenner: «Sprache ist überall.» Sie durchzieht den Unterrichtsalltag mit einem feinen Netz, das unseren Schülerinnen und Schülern Halt und Struktur für das Lernen bietet. Sie können sich darin aber auch heillos verstricken und brauchen deshalb Lehrpersonen, die ihnen (fach-)sprachliche Orientierungshilfen bieten.

Die verschiedenen Aspekte von «Sprache ist überall» werden am Vormittag in einer moderierten Gesprächsrunde diskutiert und in einem World Café vertieft. Am Nachmittag können die Teilnehmenden wählen zwischen

- Workshops
- einem Erfahrungsaustausch mit Gastgeberschulen, die bereits Ideen zur SBU-Umsetzung entwickelt haben und diese mit anderen teilen
- einer Weiterarbeit innerhalb des eigenen Standort-Teams

Ziele

Mit der These «Sprache ist überall» will der Netzwerktag am 13. Juni 2022 den Blickwinkel auf das Thema «Sprachbewusster Unterricht» erweitern. Neben Inputs erhalten die Teilnehmenden zahlreiche Gelegenheiten zum Austausch. Zusammen mit Fachleuten aus verschiedenen Bereichen können sie Ideen entwickeln: Wie können Lehr- und Fachpersonen dank bewusstem Einsatz von Sprache im Unterricht die (Fach-)Kompetenzen und das Lernen der Schülerinnen und Schüler nachhaltig stärken?

Tagungsprogramm

08.00 Eintreffen der Teilnehmenden

08.15 Begrüssung und Organisatorisches

08.30 Moderierte Gesprächsrunde

09.30 Pause/Wechsel zum «Cafè Lingua»

10.00 «Cafè Lingua»

11.15 Plenum mit Informationen zum weiteren Ablauf

11.45 Standortinterner Austausch

12.15 Mittagessen

**14.00 Besuch Gastgeberschule/
Teilnahme Workshop**

**Nachmittag individuell bzw.
Weiterarbeit am eigenen Standort**

15.30 Dezentraler Schluss der Tagung



Programmdetails

Vormittag:

Moderierte Gesprächsrunde

mit Emanuel Brito, Lehrer PS Gotthelf /Christine Dollinger, Lehrerin Sekundarstufe Sandgruben /Dr. Ursula Ritzau, PH FHNW / Prof. Dr. Annamarie Ryter, bildbar / Monika Schröter, Schulleiterin PS Wasserstelzen / Dr. Tim Sommer, PH FHNW
Moderation: Beatrice Hodel – Facilitating, Coaching, Moderation

Der Vormittag beginnt mit einer moderierten Gesprächsrunde zum Thema «Sprache ist überall»: Geladene Gäste aus verschiedenen Fachbereichen und Zyklen diskutieren ihre je unterschiedlichen Erfahrungen zum Thema, und die Tagungsteilnehmenden können sich mit eigenen Sichtweisen und Anliegen in die Diskussion einbringen.

Cafè Lingua

Die in der Gesprächsrunde aufgeworfenen Themen werden im Rahmen unseres «Cafè Lingua» vertieft. Dabei wechseln sich stufenübergreifende und stufenspezifische Formate ab. Der Vormittag wird mit einem standortinternen Austausch zu den weiteren Umsetzungsschritten an der eigenen Schule abgeschlossen.

Nachmittag:

Gastgeberschule 1 (GS 1)

Primarstufe Bläsi, Müllheimerstrasse 94, 4057 Basel

Unterrichtsbesuch, Input und Erfahrungsaustausch

Stifte mit erstaunlichen Fähigkeiten erfinden

Unterrichtsbesuch in der 1. Klasse bei Marc Villingier, Lehrer

Zugang zu Bilderbüchern erleichtern

Unterrichtsbesuch in der 1. Klasse bei Meike Güldenhaupt, Lehrerin

Gibst du mir mal das Dings?

Unterrichtsbesuch in der 1. Klasse bei Doris Stalder, Lehrerin

Praxisbeispiele zu NMG / Mathematik / Textiles Gestalten für den 1. Zyklus

Input und Austausch mit Ursina Frauchiger und Susanne Repka, Lehrerinnen

Gastgeberschule 2 (GS 2)

Primarstufe Lysbüchel, Lysbüchelplatz 1, 4056 Basel

Erfahrungsaustausch

SSR*-Standort sein in einer Umgebung mit eher wenig Sprachvorbildern. Geht das?

*Spezifische Sprachförderung in der Regelklasse

Jacqueline Jourdan und Christian Engels, Schulleitung, mit zwei Lehr- und Förderpersonen aus dem SSR-Modell

In einer sprachlich sehr heterogenen und herausfordernden Umgebung mit eher wenig Sprachvorbildern sind wir als Schule in den letzten vier Jahren mit dem SSR-Modell in temporären Schulbauten und hinein in einen Schulneubau einen spannenden Weg gegangen. Das SSR-Modell ist gut etabliert.

Als Schule im Aufbau mussten wir jährlich Anpassungen vornehmen und haben versucht zu optimieren. Raumplanung, Teambildung, Lehrmittelfragen, Weiterbildungen oder das «Sichtbarmachen» von Sprache sind Aspekte, über die wir uns gerne austauschen.

Gastgeberschule 3 (GS 3)

Primarstufe Wasgenring, Welschmattstr. 30, 4055 Basel

Besuch der Tagesstruktur, Erfahrungsaustausch

Sprache ist in aller Munde – Sprachbewusster Alltag in der Tagesstruktur

Andrea Schlüter, Leiterin Tagesstruktur und das Team der Tagesstruktur

Wir wollen einen Einblick in unseren Tagesstrukturalltag geben, der von Sprache begleitet, durchzogen und gestaltet ist.

Hierfür nutzen wir jeden Kontakt zu unseren Schülerinnen und Schülern, sowohl in spontanen als auch in angeleiteten Angeboten und Projekten.

Gastgeberschule 4 (GS 4)

Sekundarstufe St. Alban, Engelgasse 40, 4052 Basel

Erfahrungsaustausch

Schulleitung und SBU-Beauftragte

Gerne stehen wir vor Ort für Fragen rund um den SBU zur Verfügung.

Die SBU-Beauftragten des Standorts geben konkret Auskunft über SBU in D, RZG, M, NT, MINT, E, Sp, ERG, BO zu allen Leistungszügen der Sekundarstufe und die Schulleitung gibt konkret Auskunft über den Entwicklungsprozess SBU.

Workshop 1 (WS 1)

Sprachförderung und Rahmenbedingungen im Zyklus 1

Dr. Ursula Ritzau, Dozentin Institut Kindergarten-/Unterstufe, PH FHNW

Ziele und Massnahmen für Sprachförderung von Schülerinnen und Schülern mit Deutsch als Erst- oder Zweitsprache werden unter konkreten Rahmenbedingungen gesetzt und durchgeführt. Wir thematisieren die Sprachförderung einerseits aus der pädagogisch-fachdidaktischen Perspektive, andererseits mit Blick auf schulische Strukturen und Rahmenbedingungen. Die Teilnehmenden erstellen konkrete Förderplanungen für Fälle aus ihrer eigenen Praxis.

Workshop 2 (WS 2)

Die Sprachenvielfalt im Klassenzimmer gewinnbringend nutzen

Emanuel Brito, Lehrer PS Gotthelf, Initiator «Living Library»

Schülerinnen und Schüler sollen in ihrer eigenen Sprachenvielfalt gefördert werden und erkennen, dass sie diese auch gewinnbringend für den Spracherwerb in der Schule einsetzen können. In diesem Workshop geht es darum, verschiedene Methoden kennenzulernen, wie man die Sprachenvielfalt jedes einzelnen Kindes und der Klasse im Unterricht einbringen und nutzen kann und welchen Wert dies für den schulischen und sozialen Erfolg des Kindes hat. Weiter wird es darum gehen, den eigenen Vorurteilen und Stereotypen zu begegnen und mit Hilfe des sprachbewussten Unterrichts die eigenen interkulturellen Kompetenzen zu erweitern.

Workshop 3 (WS 3)

Das Lesen von Sachtexten in allen Fächern fördern

Dr. Tim Sommer, Dozent PH FHNW, Institut Sekundarstufe I & II, Professur Deutschdidaktik und ihre Disziplinen

Erfolgreiches Lernen hängt in allen Fächern stark von den sprachlichen Kompetenzen ab. Dabei zeigt sich, dass viele Schülerinnen und Schüler vor allem mit dem Lesen und Verstehen von Sachtexten in den unterschiedlichen Fächern grosse Mühe haben. In diesem Workshop wird deshalb der Frage nachgegangen, wie Sie Verstehensprozesse in allen Fächern lesedidaktisch unterstützen können.

Workshop 4 (WS 4)

Der Sprache bewusst sein – überall

Simone Nussberger, Lehrerin Kindergarten und Primarschule, Lehrmittelautorin,
PS Vogelsang

Sprache findet überall beim Lernen statt. Wir werden uns unserer Rolle als Sprachvorbild im Schulalltag bewusst. Wir befassen uns anhand von Beispielen aus der Praxis damit, wie das eigene Erleben und Handeln die Sprache und das Denken positiv beeinflussen, und inwiefern genaues Beobachten Sprache erfordert. Wir erarbeiten verschiedene Zugangsmöglichkeiten, wie wir den Unterricht für und mit den Kindern sprachlich nachhaltig gestalten können und sie damit befähigen, aktiv am Schulleben teilzuhaben. Der Fokus liegt auf dem 1. Zyklus, Lehrpersonen aus dem 2. Zyklus sind im Sinne eines vernetzten Überganges willkommen.

Nachmittag individuell, Weiterarbeit am eigenen Standort

Vielleicht möchten Sie nach den Inputs und dem Austausch am Morgen einfach Zeit haben, innerhalb des eigenen Standort-Teams weiter zu diskutieren und zu planen?

Sie können sich für den Nachmittag zurückziehen und die Zeit dafür nutzen.

Anmeldung

Zielgruppen

Schulleitende, Tagesstrukturleitende und Lehr- und Fachpersonen mit Schulentwicklungsaufgaben im Bereich «Sprachbewusster Unterricht». Die Zahl der Teilnehmenden ist beschränkt. Bitte entscheiden Sie sich vor der Anmeldung, welches Nachmittagsprogramm Sie besuchen möchten.

Anmeldung Besuch Gastgeberschule / Workshop

www.kurse-pz.bs.ch (Kurs-Nr. 22-201-39 A) > [Direkt zur Anmeldung](#)

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung zwei Programmpunkte an (erste und zweite Priorität).

Anmeldung Nachmittag individuell, Weiterarbeit am eigenen Standort

www.kurse-pz.bs.ch (Kurs-Nr. 22-201-39 B) > [Direkt zur Anmeldung](#)

Kosten

Für Personen aus dem Schulbereich Basel-Stadt ist die Teilnahme kostenlos. Bei Abmeldung nach Versand der Tagungseinladung oder bei Fernbleiben ohne Abmeldung berechnen wir eine Gebühr von CHF 30.–.

Anmeldeschluss: 30. Mai 2022

Tagungsorganisation

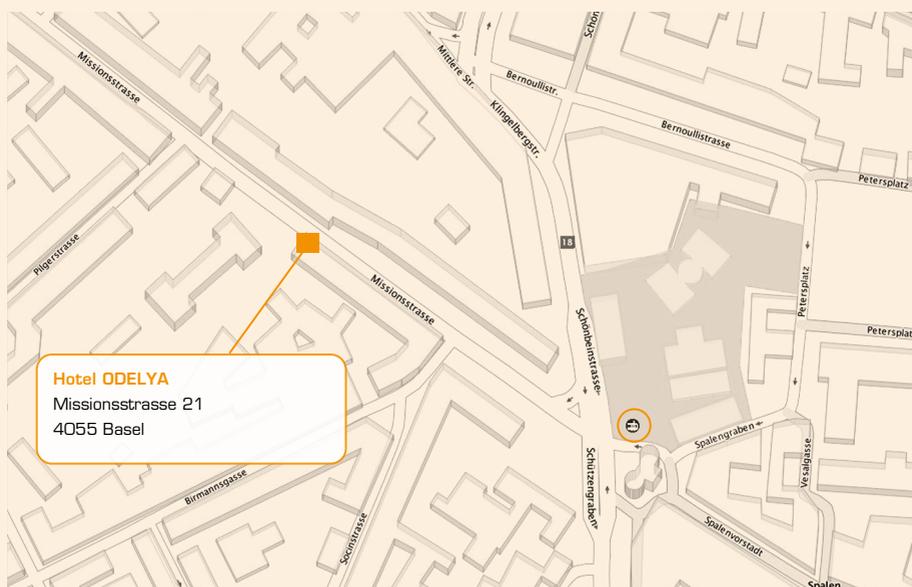
Dr. Melanie Thönen, Co-Leiterin Weiterbildung, Schul- und Unterrichtsentwicklung,
Pädagogisches Zentrum PZ.BS
Brigitta Kaufmann, Fachexpertin Fremdsprachen-Zusatzangebote,
Pädagogisches Zentrum PZ.BS
Regula Rohland, Fachexpertin Schulentwicklung, Pädagogisches Zentrum PZ.BS
Manuele Vanotti, Leiter Fachstelle Pädagogik, Volksschulen Basel-Stadt

Tagungssekretariat

Claudia Guyaz, Leitungssekretariat, Pädagogisches Zentrum PZ.BS
claudia.guyaz@bs.ch, Telefon +41 (0) 61 267 17 77

Anfahrtsplan Hotel ODELYA

- Buslinie 30 und 33 bis Haltestelle Spalentor
- Tramlinie 3 bis Haltestelle Spalentor



PZ.BS

Pädagogisches Zentrum PZ.BS

Claragraben 132A, 4005 Basel

Tel. +41 (0)61 267 17 60, pz@bs.ch

www.pz.bs.ch, www.edubs.ch